
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die therapeutische Arbeit mit inneren Erlebens- und Persönlichkeitsanteilen (Parts) hat in den letzten Jahren zunehmend Verbreitung gefunden. Sowohl allgemein im Bereich von **Beratung und Therapie** als auch in der **Traumabehandlung**, wo sie zu einem festen Bestandteil geworden ist.

Das besonders hilfreiche und stärkende an der Arbeit mit inneren Anteilen ist, dass sie einen leichteren Blick auch auf belastende Seiten unserer Person bzw. unserer KlientInnen ermöglicht. Es kann ein achtsamer Abstand zum eigenen Inneren eingenommen und wahrgenommen werden, dass Innere mit seinen verschiedenen Teilen wie ein System interagiert, das, wie jeder Organismus, das Ziel des Weiterlebens in der ihm bestmöglichen Art verfolgt.

Diese beiden Seminare stellen eine praxisorientierte Einführung in die innere Telearbeit dar und soll für deren Anwendung in den Tätigkeitsfeldern der TeilnehmerInnen Impulse geben.

Es werden die Grundzüge des Modells der Systemischen Therapie mit der inneren Familie (Inner Family Systems nach Richard Schwartz) und der Strukturellen Dissoziation (nach E. Nijenhuis, C. Steele, O. van der Hart) vermittelt.

Ausgangspunkt wird die Beschäftigung, mit dem eigenen inneren System in Form von Selbsterfahrung sein. Durch Paar- und Kleingruppenarbeit wird die Übertragung in die Rolle der Beraterin oder Therapeutin ermöglicht.

Arbeitsformen sind außerdem angeleitete Gruppenübungen, Demonstrationen, Aufstellungen und Theorieeinheiten.

Referentin:

Sigrid Patzak,

Diplom-Pädagogin, Systemische Supervisorin und Coaching (DGSF), Psychotherapeutin (nach dem Heilpraktikergesetz), Traumatherapeutin

Gisela Höhl

Dipl.Soz.Päd. (FH), Focusing Therapeutin, Lehrende im DFI, Traumatherapeutin

Veranstalter:

Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Veranstaltungsort:

Würzburg, Ludwigstraße 8a

Termin/Seminarzeiten:

Einführungsseminar am
03. bis 05. Mai 2021

Option eines Fortsetzungsseminares

1.Tag: 10:30 bis 18:00 Uhr
2.Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
3.Tag: 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten:

330,00 € (110,00 €/Tag)



Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln führt seit 1992 Fort- und Weiterbildungen für das systemische Arbeiten mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams, Gruppen und Institutionen durch.

In der Fort- und Weiterbildung übersetzen wir familientherapeutische, systemische sowie organisationssoziologische und -psychologische Theorien in Handlungskonzepte für die Tätigkeit in psychosozialen, medizinischen, kirchlichen und pädagogischen Berufsfeldern.

Die persönliche Weiterentwicklung der Fortbildungsteilnehmer sehen wir als zentrale Bedingung an, um kompetent arbeiten zu können. Die enge Verzahnung von Theorievermittlung, Beratungsmethodik, Üben beraterischen Handelns und Selbsterfahrung sowie die Integration körperorientierter Vorgehensweisen sind charakteristisch für unser Fortbildungskonzept.

Die Weiterbildung in systemischer Familientherapie wird von den Leiterinnen des Institutes und Gastreferenten durchgeführt. Das Ausbildungscurriculum ist anerkannt vom Deutschen Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten (DFS).

Sylvia Betscher-Ott

Dipl. Soz. Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Supervisorin (DGSv), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie, Eheberatung, Mediation und Supervision; langjährige Mitarbeit an einer Erziehungs- und Eheberatungsstelle; in freier Praxis tätig mit den Schwerpunkten: Beratung, Supervision und Fortbildung

Silvia Bickel-Renn

Dipl. Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Psychotherapie mit Einzelnen, Paaren und Familien, Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin; ehemalige Leitung einer Beratungsstelle; arbeitet in eigener Praxis, Integration von körperorientierten Verfahren: Focusing und Tanz.

Iris Thanbichler

Dipl. Soz. Päd., System. Familientherapie (DGSF), System. Supervision und Coaching (DGSF), Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie, Weiterbildung in IFS und Trauerbegleitung. Langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe und ehemalige Leitung einer Beratungsstelle, in freier Praxis tätig mit den Schwerpunkten: Beratung und Supervision

Dr. Atilla Höfling

Dipl.-Psych., System. Familientherapie (DGSF) Lehrtherapeut für System- und Familientherapie (DGSF im Zertifizierungsverfahren) langjährige Tätigkeit in der stationären Jugendhilfe, tätig in einer Familienberatungsstelle mit den Schwerpunkten: Paarberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung, Beratung von geflüchteten Familien, Erziehungsberatung